

Offizielles Online-Magazin des Deutschen Verbandes für Garde- und Schautanzsport e.V.

Prävention sexualisierter Gewalt

- Das DOSB Stufenmodell

Diversität

- Menschenrechte, Vielfalt und Toleranz

Mitgliederumfrage 2021

- Eure Meinung ist uns wichtig

Finanzlage DVG

- So haben wir die Pandemie wirtschaftlich gemeistert

Der Turnierausschuss berichtet

- Wie wird die neue Saison laufen

DVG Pilotprojekt

- Small Groups eine neue Disziplin im DVG

uvm.



Hoffnung
auf bessere
Zeiten



DVG

Editorial & Inhalt

Editorial

Love, hope, dance.

Liebe, Hoffnung, Tanzen - die 3 Wörter auf dem Cover dieser Ausgabe fassen das erste Halbjahr 2021 passend zusammen.

Liebe...

Unsere Liebe zum Tanzen ließ uns in den letzten Monaten über vieles hinwegsehen. „Online“ war das neue große Stichwort - sei es bei Trainingseinheiten, Lehrgängen, Social Media Formaten oder Besprechungen. Diese Zeit hat uns für die Zukunft geprägt und uns vieles abgerungen. Doch wir können gestärkt und voller neuer Erfahrungen und Erkenntnisse daraus hervorgehen.

Hoffnung...

Sei es aus Tänzersicht, Vereins- oder Verbandssicht: Mit nach vorn gerichtetem Blick planen wir nun eine neue Saison, choreographieren unsere Tänze oder arbeiten an unseren Schwachstellen. Mit dem einzigen Ziel, bereit zu sein für den Moment auf der Bühne.

Tanzen...

Endlich dürft ihr wieder gemeinsam in den Hallen trainieren, oder über alles reden, was euch die letzten Monate belastet oder aufgehalten hat. Endlich können wir alle wieder durchstarten mit dem, was wir am besten können und liebsten wollen: Tanzsport.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gute und erfolgreiche Vorbereitungszeit auf unsere kommende Saison 2021/22.

Mit sportlichen Grüßen

M. Krödel
Vizepräsident



Inhalt

DVG ansprechbar	3
- Adressen von Funktionären	
Grußwort der Präsidentin	4
- Steigende Temperaturen – sinkende Inzidenzen	
DVG Präsidium informiert	5
- Das DOSB – Stufenmodell	
DVG allgemein	6 - 18
- Der DVG ehrt	
- Diversität ist uns wichtig	
- Eure Meinung war uns ganz wichtig	
- So haben wir die Pandemie wirtschaftlich gemeistert	
Aus dem Sport	19
- Der TAS berichtet	
DVG nachgefragt	22
- Interview mit Lucia Schirling	
- Small Groups im DVG	
DVG allgemein	23
- EFDO-Saison 2021/2022	
DVG Termine	28

Aus den Landesverbänden

Bayern	24 - 25
- Schautanz mal anders erleben	
Baden-Württemberg	26 - 27
- Impressionen aus Baden-Württemberg	

Ihr wollt euren aktuellen Tanz bewerten lassen?

Dann schickt euer Tanzvideo ein und erhaltet zeitnah eine Punktwertung.

Weitere Infos und Anmeldung über das Lehrgangsportal unter www.dvg-tanzsport.de.

Impressum

„eDanceNews“ das Magazin für
Garde- und Schautanzsportler
Offizielles Verbandsorgan des Deutschen Verbandes
für Garde- und Schautanzsport e.V. (DVG)
Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung
im Deutschen Tanzsportverband (DTV)

Herausgeber

Deutscher Verband für Garde- und
Schautanzsport e.V. (DVG)

DVG Bundesgeschäftsstelle
(Leitung: Lothar Müller)
Haus des Deutschen Sports
Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt
Telefon: 069 / 96 73 40 - 17
E-Mail: edancenews@dvg-tanzsport.de
Internet: www.dvg-tanzsport.de

Redaktion

Matthias Krödel
vize-marketing@dvg-tanzsport.de

Redaktionelle Mitarbeit

DVG-Fachwarte, Pressewarte der DVG-Landesverbände,
sowie Autoren mit namentlich gekennzeichneten Artikeln.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion
behält sich vor, Beiträge abzulehnen oder zu kürzen.
Die Redaktion haftet nicht für unverlangte Einsendungen.

Bildquellen: *Präsidium, Vereine und Landesverbände,
Pixabay*

Präsidium:

Präsidentin

Cynthia Rosengarten
Mobil: 0172 / 301 98 93
praesident@dvg-tanzsport.de

Vizepräsident Marketing und Lehrwesen

Matthias Krödel
vize-marketing@dvg-tanzsport.de

Vizepräsident Sport

Ringo Kairies
Mobil: 0151 / 61 30 12 81
vize-sport@dvg-tanzsport.de

Schatzmeisterin

Alexandra Stöhr-Fröhlich
schatzmeister@dvg-tanzsport.de

Sportwart

Stephan Karaiskos
sportwart@dvg-tanzsport.de

Lehrwartin

Isabelle Jehring
lehrwart@dvg-tanzsport.de

Pressesprecher/in

N.N. aktuell
pressesprecher@dvg-tanzsport.de

Jugendwart

Daniel Tatzel
Mobil: 0176 / 20 24 80 14
jugendwart@dvg-tanzsport.de

Schriftführerin

Martina Götz
schriftfuhrer@dvg-tanzsport.de

Landespressewarte:

Baden-Württemberg

Christian Karamanis (1. Vorsitzender),
Mobil: 0176 / 72 79 59 52
chris_karamanis@gmx.de

Bayern

Angelika Krödel
Mobil: 0179 / 779 27 35
presse@gsv-bayern.de

Hessen

Annika Gotta
pressesprecher@hvg-tanzsport.de

Nordrhein-Westfalen

Daniel Tatzel (1. Vorsitzender)
Mobil: 0176 / 20 24 80 14
vorsitzender@gsv-nrw.de

Nord

Matthias Schindler (1. Vorsitzender)
GSV-Nord@outlook.de

Rheinland-Pfalz

Martin Hausen (1. Vorsitzender)
Mobil: 0177 / 722 31 64
hausen_martin@gmx.de

Gardetanz-Beauftragte

Rebecca Gerstberger
gardetanz@dvg-tanzsport.de

Schautanz-Beauftragter

Patrick Giebenhain
schautanz@dvg-tanzsport.de

Wertungsrichtersprecher

Jörg Barz
Telefon: 06150 / 80 30 95 62
Mobil: 0151 / 27 62 22 56
wertungsrichter@dvg-tanzsport.de

Vorsitzende Turnierausschuss

Lucia Schirling
lucia.schirling@dvg-tanzsport.de

Anregungen,
Ideen oder Kritik
für die eDanceNews?

Dann schnell Info an:
edancenews
@dvg-tanzsport.de

DVG-Geschäftszeiten

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr

Die Bundesgeschäftsstelle hilft Ihnen bei allen Fragen rund um den DVG:

- Lehrgänge
- Ausweise
- Freigaben
- Dachverbände
- Bestandserhebungen
- Vereins- und Mitgliederverwaltung
- Turnierwesen
- Regelwerke
- Formulare und vieles mehr

So erreichen Sie uns:

DVG-Bundesgeschäftsstelle · Haus des Deutschen Sports
Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt
Tel.: 0 69 / 96 73 40- 17 · E-Mail: info@dvg-tanzsport.de

Grußworte
der
Präsidentin

Steigende Temperaturen – sinkende Inzidenzen

Wir haben diese Worte in den letzten Wochen oft gehört. Auch wenn bisweilen gar nicht zu erklären war, warum die Infektionszahlen so rapide absinken, überwog die Freude, einen Sommer ohne oder mit nur sehr wenigen Beschränkungen durch Covid-19 erleben zu können.

Es wuchs die Hoffnung, über den Sommer hinaus, zu unserer bisher gewohnten Normalität zurückkehr zu können. Vielleicht nicht ganz ohne Einschränkungen und möglicherweise würde es sich auch etwas anders anfühlen als vorher, wenn man mit vielen Menschen wieder zusammen in einem Raum, einer Halle oder eben an einem Turnierort ist, aber wir wären wieder zurück in unserer Tanzsportwelt.

Und nun? Praktisch in der Mitte des Sommers scheint das Virus unsere Leichtigkeit eingefangen zu haben und uns wieder in einen Alltag mit vielen Corona Regeln zurückdrängen zu wollen. Die Inzidenzen steigen, trotz sommerlicher Temperaturen.

Alles scheint auf die Antworten zu den drängenden Fragen zu warten: Was bewahrt uns vor der nächsten Welle und wie können wir zumindest den derzeitigen Status quo sichern, der uns über viele andere zurückgewonnene Freiheiten hinaus auch die Ausübung unseres Tanzsports sichert?

Neben den Hygieneregeln, die für uns alle zur Selbstverständlichkeit geworden und einer Einhaltung des Abstands, was zumindest abseits der Bühne praktikabel ist, scheint ein Tanzen mit Mund-Nasenschutz für die meisten sehr schwer vorstellbar, dennoch wird es in anderen Ländern praktiziert.

Darüber hinaus könnten auch uns die 3-G-Regeln die Aussicht darauf sichern, wieder Tänze auf der Bühne und vor Zuschauern zu sehen.

Selbst wenn der Testnachweis aller Funktionäre und Turnierteilnehmer eine logistische und organisatorische Kraftanstrengung des DVG zusammen mit dem Turnerausrichter und den teilnehmenden Vereinen bedeutet, sind wir der Überzeugung, diese bewältigen zu können.

Gehen wir davon aus, dass die Zahl der Genesenen eher gering ist, herrscht natürlich hinsichtlich der Anzahl der Geimpften Unsicherheit.

Die Schülerklasse ist aufgrund ihres Alters außen vor und bedarf einer besonderen Betrachtung.

Einige Vereine berichten jedoch, dass die Hauptklasse fast vollständig und die Jugendklasse schon zu einem nicht unerheblichen Anteil geimpft sei.

Ein Lichtblick, wenn wir uns die Ansicht des Immunologen Peter Kern vergegenwärtigen, nach der nur die Impfung, als epochale menschliche Erfindung, uns in die Lage versetzt, die Pandemie zu beenden, da sie die Infektion nachahmt und diesen Effekt brauchen wir, um immun zu werden.

Selbstverständlich dennoch eine sensible und höchst persönliche Entscheidung, die mit sorgfältiger Abwägung getroffen werden muss.

Ein kleines Zeitfenster, fast genau bis zum Verbandstag am 19. September 2021 in Karlsfeld, bleibt uns noch, bis wir ent-

scheiden, ob wir mit unserer Turniersaison starten können.

Alle Entwicklungen zur aktuellen Coronalage und die Regeln für Sportveranstaltungen fest im Blick, sind wir voller positiver Hoffnung unsere Tänzer*innen im nächsten Winter wieder tanzen zu sehen.

Eure

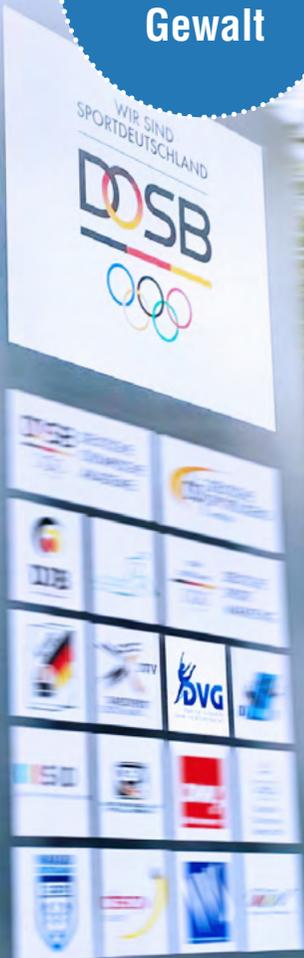
[Cynthia Rosengarten]
[DVG Präsidentin]



DVG

Das Präsidium informiert...

Prävention sexualisierter Gewalt



Das DOSB – Stufenmodell

Die Prävention und der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt steht bereits seit mehr als einem Jahrzehnt im Fokus des deutschen Sports. Im Laufe der Zeit zeigte sich, dass diese bisweilen noch immer tabuisierte Thematik auch bei Erwachsenen eine Rolle spielt.

Hinzuschauen, vorbeugend tätig werden, eine durchdachte, besonnene und wirksame Handlungsstrategie zu haben, ist unabdingbar, um den Sportler*innen effektiven Schutz zu bieten.

Aus gutem Grund hob der DOSB folglich die Prävention und den Schutz vor sexualisierter Belästigung und Gewalt auf die Ebene der Spitzenfachverbände und gab Ende des Jahres 2020 weitreichende Standards für die DOSB Mitgliedorganisationen im DOSB- Stufenmodell vor.

Demnach müssen schrittweise, beginnend im Jahr 2021 bis zum Ende des Jahres 2024, die verschiedenen Stufen teilweise in vorgegebenen Zeitabschnitten umgesetzt werden.

Die einzelnen Stufen reichen von der Benennung mindestens eine*r Ansprechpartner*in mit direkter Anbindung an das Präsidium, über die Normierung für die Bedingungen eines Lizenzzugs, der Erstellung einer Risikoanalyse bis hin zur Erarbeitung eines Interventionsleitfadens.

Im Hinblick auf die durch den DOSB weitergereichten Gelder und die Bindung dieser öffentlichen Mittel an die Umsetzung des DOSB – Stufenmodells als Fördervoraussetzung, wird eine nachhaltige Auseinandersetzung mit der Thematik garantiert.

Über die Fortschritte des DVG bei der Realisierung des DOSB - Stufenmodells berichten wir in der nächsten Ausgabe.

*[Cynthia Rosengarten]
[DVG Präsidentin]*

Nähere Informationen zu der Thematik gibt es unter:

<https://safesport.dosb.de>

und

https://cdn.dosb.de/ TOP_9_1_-Anlage_-_Stufenmodell_Praevention_Schutz_vor_sexualisierter_Gewalt.pdf



Der DVG ehrt



Präsidentin Cynthia Rosengarten
mit der Ehrentrophäe des DVG

Zeit für ein besonderes Dankeschön

Kuchen backen, Trinkflaschen befüllen, Frisieren, Schminken, Kostüme und Kulissen bereithalten, Aufbauen, Abbauen, Vorbereiten, Aufräumen – die vielen fleißigen Helfer*innen im Hintergrund und neben der Bühne, die alle diese Arbeiten übernehmen, sind aus unserem Tanzsport nicht wegzudenken. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement wären die Turniere des DVG in ihrer Komplexität nicht durchführbar.

Wie wir bereits im letzten Jahr informierten, haben wir die DVG Verleihungsordnung neu ausgearbeitet und so die Möglichkeit geschaffen, nicht nur herausragende Sportler*innen und verdiente

Funktionär*innen des DVG zu ehren, sondern auch engagierte Helfer*innen aus den Tanzsportvereinen und Tanzsportabteilungen.

Als Dankeschön für das bisher geleistete und als Motivationsschub für den Neueinstieg in die nächste Turniersaison freuen wir uns auf Ehrungsvorschläge aus dem Kreise unserer Mitglieder.

Eine kurze Email an den jeweiligen Landesverband oder ein Mitglied des DVG Präsidiums mit der Begründung des Vorschlags genügt.

Wir melden uns dann und besprechen alles weitere.

*[Cynthia Rosengarten]
[DVG Präsidentin]*



Diversität
ist uns
wichtig



Menschenrechte, Vielfalt, Toleranz

Menschenrechte, Vielfalt, Toleranz drei Begriffe, die in der öffentlichen Wahrnehmung zu Recht immer eng mit dem Sport verbunden sind.

Durch die gerade beendete Fußball Europameisterschaft und die im nächsten Jahr in Peking stattfindenden Olympischen Winterspiele befindet sich die Diskussion zu diesen drei Grundfesten irgendwo zwischen der „Unteilbarkeit der Menschenrechte“ und einem „alles ist verhandelbar“.

Der Regenbogen rückt als omnipräsentes Symbol gelebter Antidiskriminierung und Diversität in unser aller Bewusstsein. Als Fahne weht er uns entgegen – erinnert, mahnt, will wachrütteln und zum Umdenken auffordern.

Ein Freund gibt mir zu bedenken, er als Nicht-Heterosexueller brauche diese Fahne nicht. Er möchte nur gleichberechtigt und unbehelligt leben. Ja, ich verstehe das.

Übergroße Betonung und Aufmerksamkeit bestimmter Eigenschaften kann auch immer zu einer Reduzierung der Persönlichkeit auf eben diese führen. Das möchte niemand.

Mir fällt Tsitsi Dangarembga ein, die Preisträgerin des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2021 stellte die Frage: „Wie viel Show ist heute notwendig, damit ein Anliegen überhaupt wahrgenommen wird?“

Ohne groß zu Überlegen können wir wohl sagen – viel, sehr viel Show. Gibt es diese nicht, dann braucht es um so mehr Kraft, Ausdauer, Hartnäckigkeit und Mitstreiter.

Fragen wir uns als DVG: Wo stehen wir und was können wir tun für mehr Vielfalt und Toleranz?

Ein wichtiger Beitrag wird sein, dass in der Satzung zukünftig die Gleichstellung aller Geschlechter und nicht nur von Mann und Frau normiert sein soll. Wir hoffen, diesen Schritt am nächsten DVG Verbandstag, der am 19. September 2021 in Karlsfeld stattfindet, gemeinsam gehen zu können.

Wir wollen Ansprechpartner finden, die hinschauen, zuhören und unterstützen, wenn Hilfe nötig ist. Obwohl wir also in unserem Tanzsport schon einen guten Weg gegangen sind, können wir an manchen Stellen nachjustieren, besser und aufmerksamer werden. Wir werden das mit leisen Tönen versuchen aber auch die Symbolkraft des Regenbogens nutzen, wenn er gebraucht wird.



[Cynthia Rosengarten]
[DVG Präsidentin]

**Eure
Meinung war
uns ganz
wichtig**

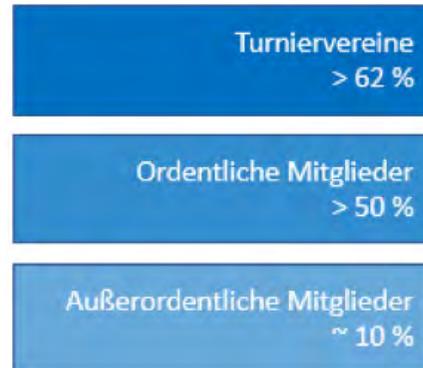
Mitglieder- umfrage 2021

Mitgliederumfrage 2021

Erstmal: Vielen Dank an alle unsere Mitglieder, die sich die Zeit genommen haben, an unserer Umfrage 2021 teilzunehmen! Wir haben die Umfrage ausgewertet und die Findungen zusammengestellt. Einige Ergebnisse sind überraschend, andere erfreulich, wieder andere führen zu weitergehenden Betrachtungen.

Die hohe Rückmeldequote der Turniervereine und unserer ordentlichen Mitglieder ergibt ein repräsentatives Bild der aktuellen Situation in den Vereinen. Die Planung der nächsten Saison erfolgt hierdurch auf einer weiter gefestigten Basis und nicht auf der reinen Annahme, es werde ohne Bruch wie 2019 weitergehen.

Die Saison 2021/2022 ist für unsere außerordentlichen Mitglieder verständlicherweise weniger im Fokus. Im Rahmen des Breitensportkonzepts werden wir verstärkt auf sie zugehen.



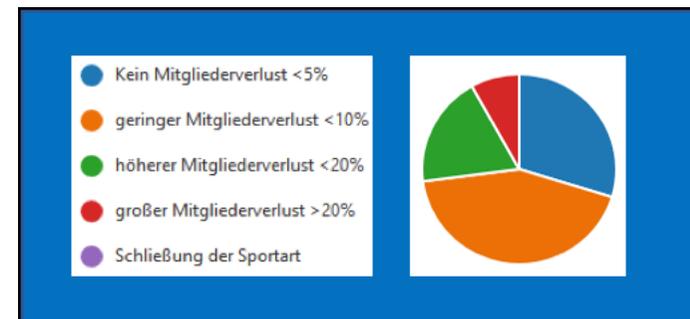
1.) VEREINE und Pandemie

Die vergangenen 16 Monate sind für alle belastend gewesen. Die Vereine sind unterschiedlich betroffen, wobei keine signifikanten Unterschiede zwischen Großstadt und Region bemerkbar sind.

Mitgliederentwicklung:

Mehr als ein Viertel der Mitglieder verzeichnen einen höheren oder großen Mitgliederverlust.

Kein/gering	73 %
Höherer	19 %
Großer	8 %



Ehrenamtliche:

Für mehr als die Hälfte der Mitglieder ist es schwieriger geworden den **Ehrenamtliche** zu gewinnen bzw. zu halten.

Trifft nicht/kaum zu	47 %
Trifft etwas zu	25 %
Trifft stark/sehr stark zu	29 %



**Eure
Meinung war
uns ganz
wichtig**

Mitglieder- umfrage 2021

Mitgliederumfrage 2021

Veränderung der finanziellen Möglichkeiten der Vereine:

Fast die Hälfte der Vereine berichten von einer Verschlechterung ihrer finanziellen Situation.

Verbessert:	6 %
unverändert:	49 %
verschlechtert:	46 %

Die verbesserten Möglichkeiten kommen zumeist durch den Entfall von variablen Kostenfaktoren.

Weitere Auswirkungen auf die Vereine:

- Einnahmenausfall durch fehlende Veranstaltungen (fast 50 % der Meldungen!)
- Gesunkene Motivation der Mitglieder und Trainer
- Fehlende Trainingsmöglichkeiten (Online ist nur eingeschränkt Ersatz)
- Hallen sind noch nicht freigegeben für vollständiges Training
- Ausfall Nachwuchsarbeit / Mitgliederwerbung
- Schwindendes Gefühl des Zusammenhalts
- Verlust der Bindung zum Sport bei den jungen Aktiven

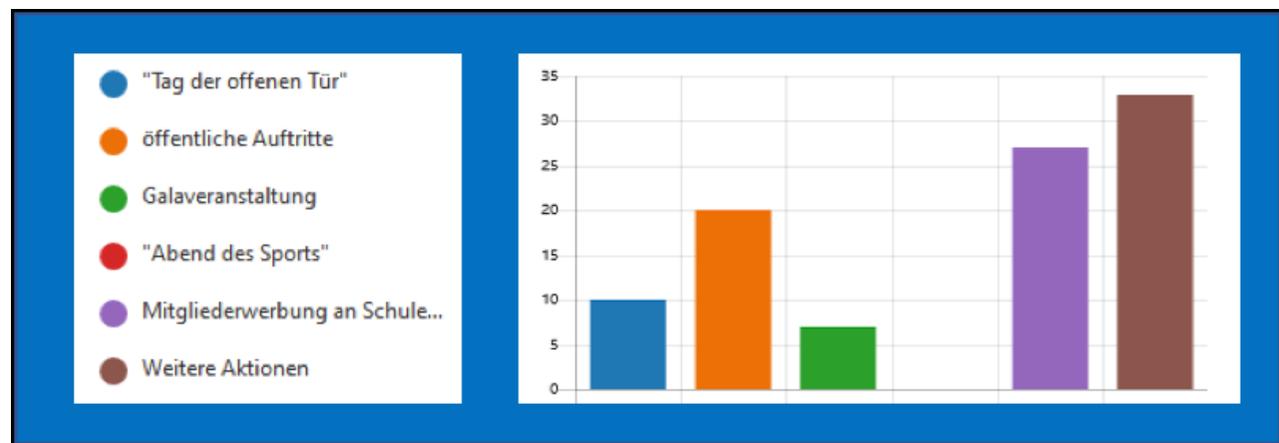
Sobald unter der Voraussetzung der laufenden und sich weiter verstärkenden Öffnungen ein geregelter Ablauf in Training und für Veranstaltungen gegeben ist, sind vielfältige Aktivitäten in den Vereinen angedacht und geplant.

Für den „Neustart“ der Öffentlichkeitsarbeit sind vorgedacht

- Grill-/Sommerfest
- Berglauf
- Vereinsausflug (Freizeitpark o. ä.)
- Teamevents (Parisbesuch, Rafting, Kletterpark u. ä.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Mitgliederwerbung)
- Vortanzen/Training day / Schnuppertag

Fazit:

Die Vereine haben die belastende Zeit weitgehend überstanden und bereiten sich aktiv auf den Neustart der Vereinsaktivitäten vor.



Mitgliederumfrage 2021

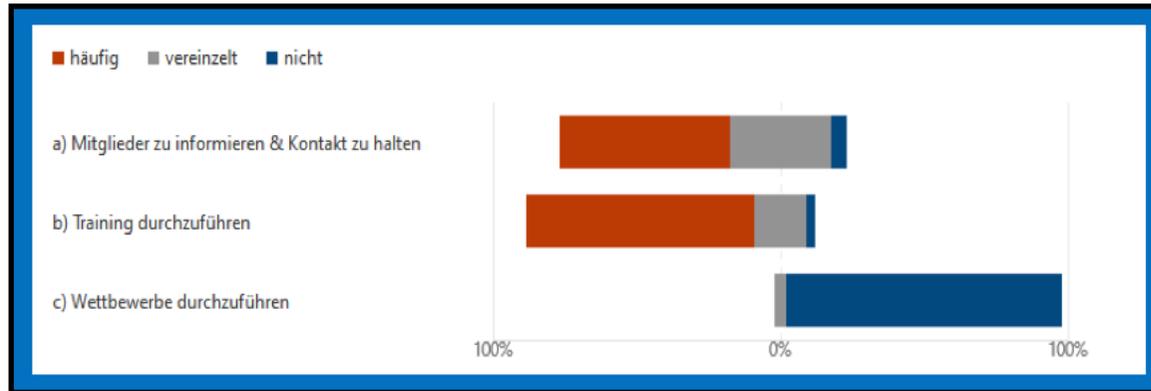
2.) VIRTUALISIERUNG

Die Zeit der Unterbrechung führte in vielen Vereinen zu einer Veränderung und Modernisierung in der Vereinsarbeit.

Im letzten Jahr nutzten fast alle Vereine **Online-Formate** zur Information ihrer Mitglieder und zum Training. Wettbewerbe wurde vereinzelt online durchgeführt.



Eure Meinung war uns ganz wichtig

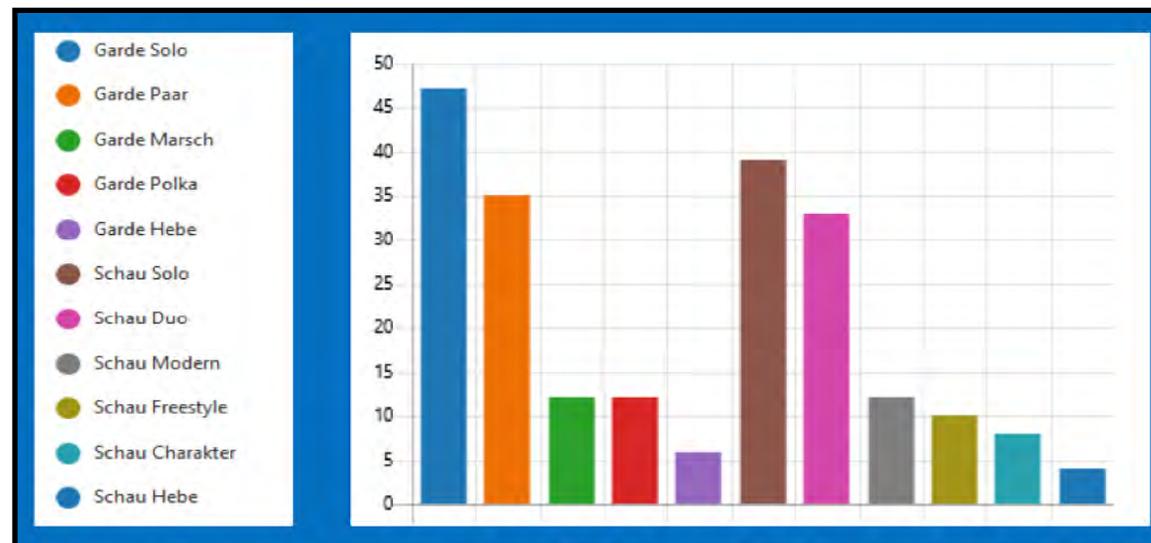


Der Großteil der Vereine wird auch zukünftig Online-Formate nutzen.

Unter der Annahme eines wiederholten Lockdowns wurde verschiedentlich angeregt, auch die Möglichkeit virtueller Turnierformen in Betracht zu ziehen.

Virtuelle Saison

Als geeignetste Disziplinen für eine virtuelle Saison werden in beiden Stilrichtungen Solo, Paar bzw. Duo gesehen.



Fazit:

Obwohl viele Vereine die aktuelle Situation als herausfordernd empfinden, sieht die Mehrheit auch die Notwendigkeit in verstärkter Digitalisierung.

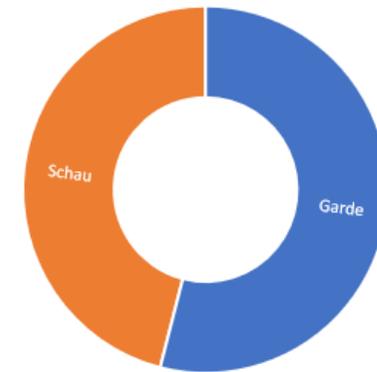
Mitgliederumfrage 2021

Mitgliederumfrage 2021

3.) Planungen für die SAISON 2021

Teilnahme an der Saison 2021/22

Die bekannten Turniervereine beabsichtigen an der nächsten Saison teilzunehmen. Bei einer Hochrechnung der Rückmeldungen der Turniervereine entsteht annähernd ein Abbild der letzten Turniersaison.



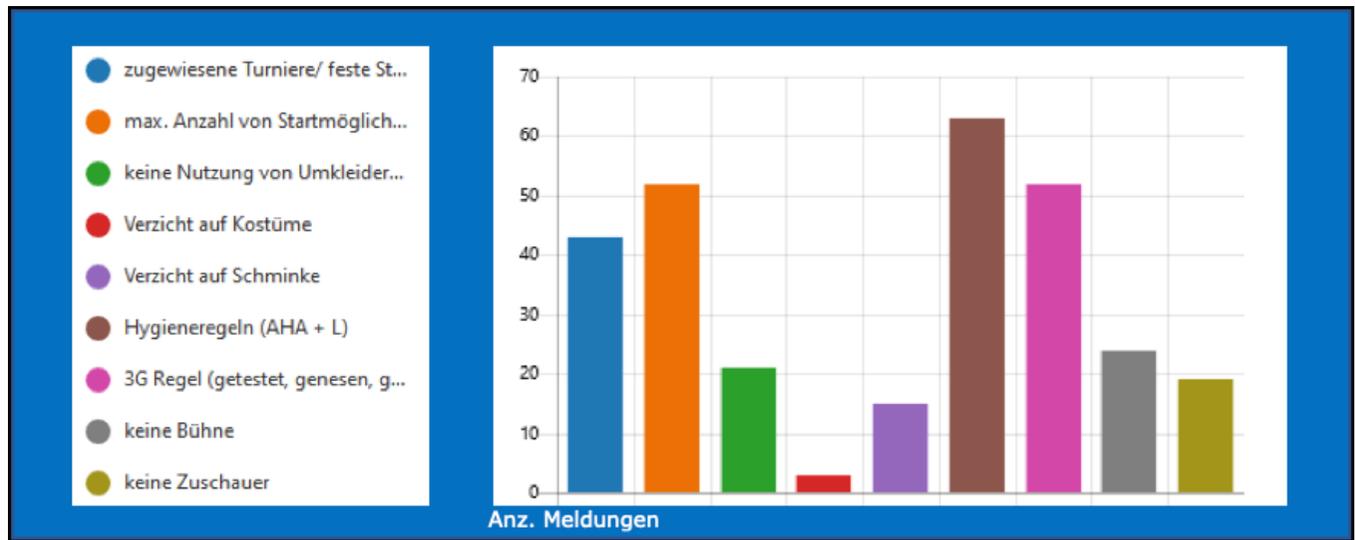
Über alle Altersklassen hinweg ist eine leicht höhere Anfrage an Gardetänzen erkennbar (55 : 45 Prozent).

Dies deckt sich mit der Entwicklung der letzten Jahre.

Saison Rahmenbedingungen/Einschränkungen

Die überwiegende Zahl der Turniervereine kann sich eine Saison mit den Vorgaben zu AHA-L, 3G, einer maximalen Anzahl

von Startmöglichkeiten und zugewiesenen Turnieren vorstellen. Die Möglichkeiten des Verzichts auf Bühne, Umkleiden oder Zuschauer werden weniger gesehen.



Eure Meinung war uns ganz wichtig

Mitgliederumfrage 2021

Mitgliederumfrage 2021

Aufteilung nach Altersklassen

Die Vereine starten teilweise in einer oder zwei der Altersklassen. Von den Vereinen nehmen in der

Schülerklasse	70 %
Jugendklasse	80 %
Hauptklasse	80 %

teil.

Der etwas geringere Anteil an Vereinen mit Tänzen in der Schülerklasse kann an der starken Unsicherheit über den Leistungsstand liegen. Im Zuge der Förderung der Jugendarbeit wird dies zum Saisonbeginn anhand der vorliegenden Startkarten erneut betrachtet.

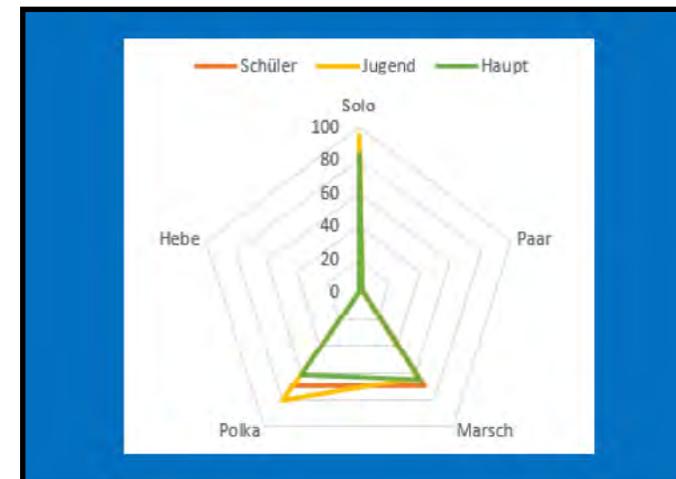
Verteilung der Disziplinen

Die anteilige Aufteilung der Tänze auf die Disziplinen hat sich kaum durch die Pausierung geändert. Der Großteil der Vereine im Gardebereich stellt Solisten. Im Gardetanz Paar sind die Meldungen auf niedrigem Niveau. Für die Formationsdisziplinen mit Hebefiguren gibt es bisher kaum Aussagen. Dies ist durch die Unsicherheit, ob das aufwendige Training durchgeführt werden kann, begründet.

In den Diagrammen ist der prozentuale Anteil der Vereinsbeteiligung an der Disziplin in der jeweiligen Altersklasse bezogen auf die Gesamtheit der Teilnehmer dargestellt.

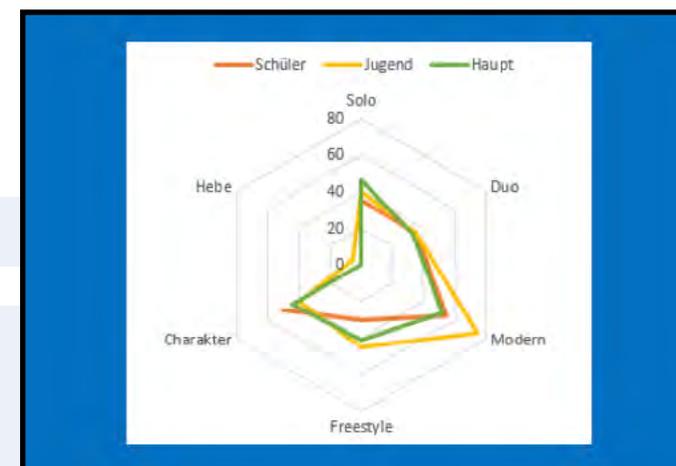
Gardetanz:

Der Anteil an der Disziplin Polka schwankt zwischen 60 und 80 Prozent, während er im Marsch über die Altersklassen konstant um die 60 Prozent bleibt. Solotänzer werden von 80 bis 95 Prozent der Vereine gemeldet.



Schautanz:

Im Schautanz ist die Varianz größer. Viele Schautanzvereine melden nur in einer Disziplin. Gardevereine treten auch in den Disziplinen Modern und Charakter an.



Eure Meinung war uns ganz wichtig

Mitgliederumfrage 2021

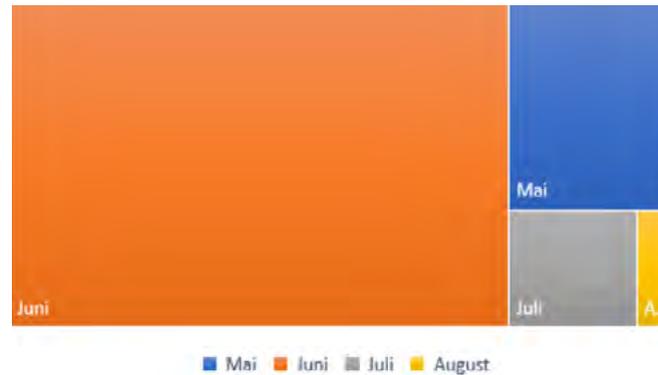
DVG

Mitgliederumfrage 2021

Fazit:

(Wieder-)Aufnahme reguläres Training

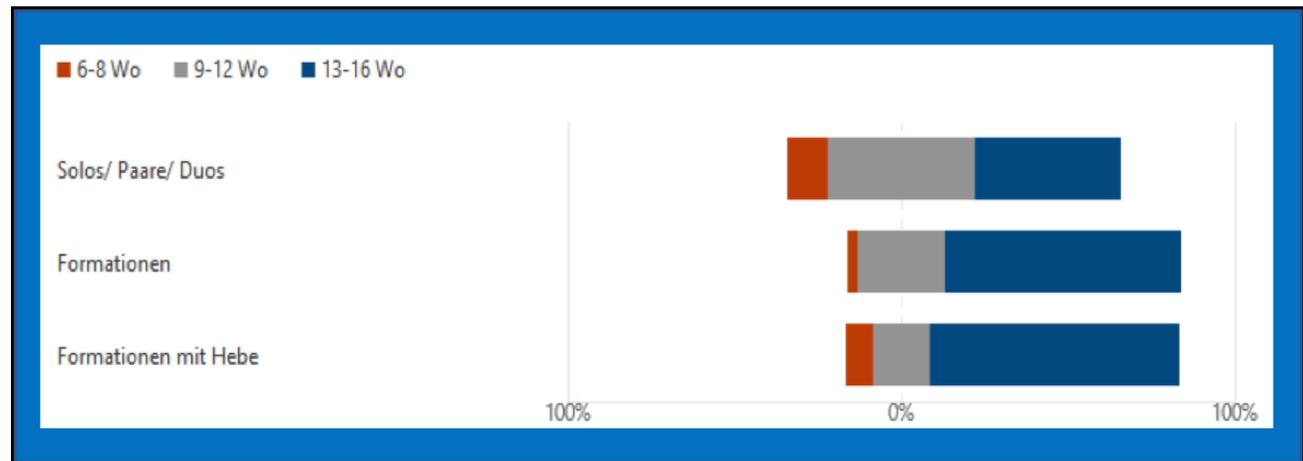
Im Juni sind dreiviertel der Vereine wieder in das normale Training eingestiegen, ein Sechstel konnte schon im Mai beginnen. Die Ferienzeit bedingt für einige Wenige die Aufnahme zum Anfang August.



Benötigter zeitlicher Vorlauf, um auftrittsfähig zu sein:

Für Solos, Paare und Duos sind nach Auskunft von 60 % der Vereine 12 Wochen Vorbereitung hinreichend. Bei Formationen beträgt dieser Anteil 30 %.

Durch den ungewöhnlichen Ablauf der Vorbereitung wird weiterhin erwartet, dass das Leistungsniveau der letzten Saison nicht völlig erreichbar ist.



Fazit:

Die Vereine bereiten sich mit ihren Tänzern auf die Saison vor. Die vergangene Zeit wurde mit Online-Trainings genutzt. Die Zeitspanne vor den Sommerferien und anschließend der Herbst

ist knapp ausreichend für die Vorbereitung. Die Planungen im Verband für die kommende Saison werden entsprechend fortgeführt.

Eure Meinung war uns ganz wichtig

Mitgliederumfrage 2021

Mitgliederumfrage 2021

4.) Entwicklungen im DVG-Sport

Die über die letzten Jahre zu beobachtende Tendenz zu kleineren Gruppentänzen und dem durch die Pandemie aufgekommene Reiseunwillen können mittelfristig Veränderungen hervorrufen. Die Führungsgremien des Verbands arbeiten seit Jahresbeginn an entsprechenden Konzepten für Small Groups und den Breitensport.

Small Groups mit 4 - 9 Tänzern

Für ein Drittel der Vereine ist die Möglichkeit der Meldung von Small Groups eine Option. Dies betrifft insbesondere im Gardetanz die Schüler- und Jugendklasse sowie im Schautanz die Hauptklasse.

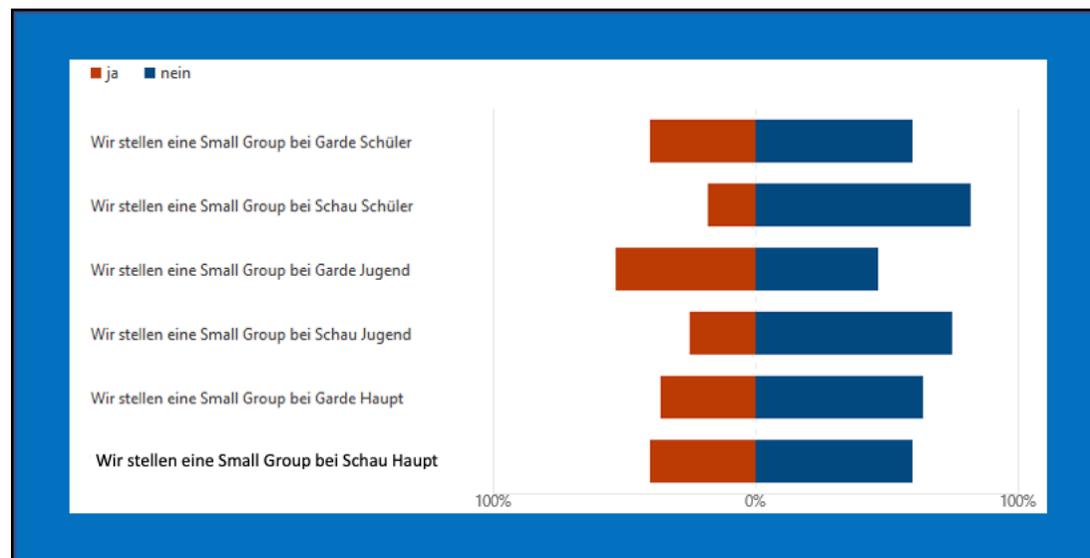
Für die Saison 2021/2022 haben die DVG-Gremien die Pilotierung der Small Groups im Garde- und Schautanz beschlossen. Die Regeln für diese Disziplinen sind im Servicebereich des DVG-Portals abrufbar.

Freundschaftstreffen

Zwei Drittel der Vereine würden gerne an einem regionalem Freundschaftstreffen außerhalb des DVG-Turnierbetriebs teilnehmen. Die Möglichkeit dies mit vereinfachten Wettbewerbsregeln durchzuführen, wird von mehr als zwei Drittel der Umfrageteilnehmer begrüßt.



Jeder achte Verein ist bereit, ein solches Treffen auszurichten.



Fazit:

Die Vereine haben ein deutliches Interesse an Öffnungen im Sportbetrieb. Die Initiative der Small Groups hat mit der Umsetzung begonnen. Sie wird in den nächsten Monaten aktiv begleitet.

Für den Aufbau von Freundschaftstreffen bedarf es noch einer Reihe von Vorarbeiten und entsprechender Mitarbeit. Für die Mitwirkung und Gestaltung erfolgt durch die Verbandsführung ein Aufruf.

Eure Meinung war uns ganz wichtig

Mitgliederumfrage 2021

Mitgliederumfrage 2021

Die Ergebnisse der diesjährigen Umfrage lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken. Die Umfrage gibt eine gute Sicht auf die Befindlichkeiten der Mitgliedsvereine. Eure übermittelten Anregungen und Wünsche sind in vier Felder eingeteilt: Organisation und Kommunikation, Turniere, rund um das Wertungsgericht und Lehre mit Öffentlichkeitsarbeit. Ohne konkret eine Umsetzbarkeit geprüft zu haben, möchten wir euch heute nur einen kurzen Abriss der Wünsche vermitteln. Erste Rückmeldungen aus den verantwortlichen Bereichen Präsidium, Turnierausschuss, Wertungsrichterbereich und Lehre sind dabei schon eingeflossen.

Organisation und Kommunikation:

Alle Beiträge zu den unterschiedlichsten Themenbereichen wurden im Präsidium vorab gesichtet und diskutiert. Dabei ist festzustellen, dass bereits an einigen der eingegangenen Vorschläge gearbeitet wird. Hierzu zählt z.B. die Ausarbeitung eines Konzeptes, um die Ausrichtung des DVG auch auf den Breitensportbereich auszudehnen. Erste Grundlagen hierzu wurden in den letzten Monaten unter Einbindung der betroffenen Ausschüsse entwickelt, bedürfen aber noch einer detaillierteren Ausgestaltung, um langfristig umgesetzt werden zu können.

Rund um die Kommunikation wird Verbesserungsbedarf gesehen sowohl im Bereich der verbalen Kommunikation als auch im Hinblick auf den Informationsaustausch vom Verband zu den Vereinen. Lehrgänge zur Unterstützung der verbalen Kommunikationstechniken sind bereits im offiziellen DVG-Lehrgangsangebot enthalten und werden auch weiterhin verstärkt angeboten werden. Um den Informationsaustausch zu verbessern, sind wir dabei neue technische Wege zu etablieren, die Push-Mitteilungen an die Vereine ermöglichen.

Die Anregung „über den Tellerrand zu schauen und bei anderen Verbänden nach kreativen Lösungsmöglichkeiten Ausschau zu halten“ greifen wir gerne auf. Auch heute schon halten wir Kontakt zu anderen Verbänden, dies kann aber sicher noch intensiviert werden.

Der Hinweis politische Themen in die Verbandsarbeit einfließen zu lassen, wie z.B. Diversität, trifft auf fruchtbaren Boden, denn wir empfinden dies als eine wichtige Aufgabe, die wir auf jeden Fall angehen wollen.

Darüber hinaus wurden noch einige andere Wünsche geäußert, wie der Ausbau des virtuellen Verbandsangebots, die wir auf Umsetzbarkeit prüfen werden.

Turniere:

Die Wünsche und Anregungen sind sehr vielfältig und natürlich teilweise auch gegenläufig.

Nachfolgend ein Auszug der zumeist genannten Wünsche:

- Trennung der Solisten von den Gruppenturnieren. Sicherlich würde uns das mehr Gruppentänze bei manchen Turnieren erlauben. Als Konsequenz bräuchten wir mehr Umziehpausen und die Vereine müssten durch die Trennung zu mehr Turnieren reisen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen wären für die Veranstalter nicht tragbar.
- Weniger Turniertänze, dafür mehr Einlagen und Rahmenprogramm während eines Turniers. Ein Turnier soll für den Zuschauer attraktiver durch den Event-Charakter werden.
- Verkürzung der Anwesenheitszeit auf den Turnieren, Schaffung von vielfältigen Startmöglichkeiten in der Nähe der Sitze der startenden Vereine, viel mehr und kleinere regionale Turniere. Jeder dieser Punkte hat seine Berechtigung und ist nachvollziehbar. Fragestellungen, die den Verband seit Anbeginn begleiten. Die Lösung „mehr Turniere“ liegt bedingt in unseren Möglichkeiten: Mit mehr Sponsoren, mehr Ausrichtern, mehr Funktionsträgern und mehr Wertungsrichtern lässt sich manches gestalten. Gleichzeitig gibt es den Wunsch nach einfacheren, aufwandsarmen Turnieren.
- Die Einhaltung der straffen Zeitpläne und die weitgehende Vermeidung von Starts der Schülerklasse nach 20:00 Uhr sind Punkte, die auch weiter im Fokus unserer Turnierleiter stehen.

Eure
Meinung war
uns ganz
wichtig

Mitglieder-
umfrage
2021

Eure
Meinung war
uns ganz
wichtig

Mitgliederumfrage 2021

Eine Auswahl von weiteren Wünschen umfasst: mind. 2 Betreuer pro Tanz (auch im Solo), Verkürzung der Mindesttanzzeit, mehr Unterstützung für kleine Vereine, Siegerehrung auch bei Solo nur bis Platz 3, mehr Siegerehrungen am Turnier, Schnelltests für Aktive am Turnier,

Diese und auch die weiteren Punkte werden in die nächsten Sitzungen des Turnierausschuss in Verbindung mit dem zuständigen Fachgremium besprochen.

Wertungsgericht:

In diesem Gebiet beziehen sich die Anregungen auf die Zusammensetzung des Wertungsgerichts und einer Veränderung unseres Bewertungssystems:

- Auswahl von Jurymitglieder, die keinem DVG Verein angehören und wenn, als Verein in der gesetzten Disziplin nicht vertreten sind.
- Veränderung der Bewertungskriterien: ähnlich Eiskunstlauf, Turnen, Twirling oder RSG, für A und B Note getrennte WR
- Spezialisierung WR zwischen Garde und Schaudisziplinen. WR aus dem Gardebereich bewerten auch nur den Gardebereich und umgekehrt im Schaubereich

Gerne würden wir diese Ansätze vertiefen. Jedoch waren alle Ideen zu diesen Punkten schon in der Vergangenheit durch die Ressourcen, der endlichen Anzahl an Wertungsrichtern und den begrenzten finanziellen Möglichkeiten des Verbands nicht umsetzbar.

Für manche Punkte - wie verhält man sich bei fehlenden klaren oder definierten Aussagen auf dem Wertungsbogen oder beim Austausch mit dem Wertungsgericht - stellt sich die Frage, ob die Beschreibungen im Regelwerk nicht hinreichend eindeutig sind.

Lehre und Ausbildung:

Die Lehrgangssaison konnte auch dieses Jahr leider nicht wie geplant durchgeführt werden. Bedingt durch die derzeitige sehr veränderliche Situation können Lehrgänge teilweise nur kurzfristig angeboten werden. Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder eine normale/geregelte Lehrgangssaison stattfinden lassen zu können. Der Fokus wird dann verstärkt auf den Trainerausbildungs- und Präsenz-Lehrgängen liegen. In der Umfrage wurde gewünscht, noch vielfältigere Lehrgänge z.B. im Bereich Charakter anzubieten. Die Anmerkungen werden in die Planung des nächsten Jahres 2022 aufgehen. Zu einer verstärkten Nutzung sozialer Medien und anderer Kanäle für Lehrgänge gibt es Ansätze. Letztlich ist es auch eine Ressourcenfrage: Wer kann dies übernehmen?

Fazit:

Nicht alle Vorschläge werden wegen unterschiedlicher Ausrichtungen oder mangelnder Ressourcen umsetzbar sein. Es bieten sich trotzdem viele Möglichkeiten, unseren Sport und die verbundenen Abläufe weiterzuentwickeln und zu verbessern. Unsere schmale Organisation allein ist damit über ihre Grenzen hinaus beansprucht. Für die Umsetzung der Ideen wird eine breite Mitwirkung aus allen Landesgesellschaften und ihren Vereinen benötigt.

Mitglieder-
umfrage
2021

DVG 2021

So
haben wir
die Pandemie
wirtschaftlich
gemeistert

Rück- und Ausblick auf die wirtschaftliche Situation des DVG

Inwieweit die Pandemie uns in der Ausübung unseres Sports eingeschränkt und betroffen hat ist uns allen bewusst. Doch welche Auswirkungen hat die Pandemie auf die finanzielle Situation des DVG?

Zunächst muss man festhalten, dass die Kassenlage insoweit zufriedenstellend ist, dass die Liquidität zu keiner Zeit gefährdet war. Allerdings sind natürlich im vergangenen Jahr ein Teil der jährlichen Einnahmen im Lehrgangs- und Turnierbereich entfallen, doch da auch diverse Ausgaben durch den Ausfall der Turniersaison nicht angefallen sind, konnte der DVG dieses Jahr ohne größere Verluste abschließen.

Generell ist aber absehbar, dass sich auf Basis der in den letzten Jahren gestiegenen Fixkosten zusammen mit den planbaren Einnahmen die finanziellen Mittel zunehmend verringern werden. Dies hat

selbstverständlich auch zur Folge, dass keine Möglichkeiten zur Rücklagenbildung bestehen.

Das letzte halbe Jahr wurde daher genutzt, um die Einnahmen- und Ausgabensituation genauer zu untersuchen und Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation zu ergreifen. In einigen Bereichen, z.B. bei den Versicherungen und im IT-Bereich konnten durch Anbieterwechsel und Vertragsänderungen bereits Einsparungen erzielt werden. Eine Steigerung des Finanzrahmens ist jedoch nicht allein durch Verringerung der Ausgaben möglich. Auf der Einnahmenseite wurden daher einige der im Zusammenhang mit den Turnieren stehenden Gebühren, die bereits seit vielen Jahren in unveränderter Höhe erhoben wurden, angehoben.

Der DVG erbringt für seine Mitglieder eine Vielzahl von Leistungen, u.a. mit seinem

Angebot eines breiten Lehrgangsprogramms, bei der Unterstützung im Bereich der Turnierausrüstung sowie durch Bereitstellung umfangreicher Informationen rund um den Garde- und Schautanzsport im Internet, Mitgliederportal und in der Sportswall. Nur mit einer soliden finanziellen Basis können diese Leistungen weiterhin angeboten bzw. ausgeweitet werden. Daher wird der DVG die Kosten- und Ertragsituation genau im Auge behalten, um rechtzeitig entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, damit allen Mitgliedern auch zukünftig ein attraktives Leistungspaket zur Verfügung gestellt werden kann und darüber hinaus zudem Spielraum für Investitionen sowie die Umsetzung neuer Projekte besteht.

*[Alexandra Stöhr-Fröhlich]
[DVG Schatzmeisterin]*



DANKE

WIR SAGEN:

DANKE FÜR DEN ZUSAMMENHALT



WWW.TANZSPORT.DE

WWW.COME-BACK.FIT



Der TAS
berichtet

Wie wird die kommende Saison laufen...

Der TAS beschäftigt sich seit Anfang des Jahres mit der Planung der kommenden Turniersaison.

Am 28. Feb. 21 hatten wir eine erste Online-Versammlung mit allen Turnierausrichtern der kommenden Saison. Das Ergebnis war für uns als Verband sehr erfreulich, denn alle haben das gleiche Ziel: Eine Turniersaison in 2021/2022.

Leider haben wir zwischenzeitlich zwei Turnierrückgaben. Bedingt durch die Pandemie werden Hallen als Impf- bzw. Testzentrum benötigt. Deshalb können manche Kommunen die Hallen nicht zur Verfügung stellen.

Um die Saison für die Aktiven, die Vereine und den Verband zu sichern und auch um gegen Unvorhersehbares gewappnet zu sein, suchen wir noch Ausrichter. Wenn sich niemand findet, werden uns notwendige Startplätze fehlen.

Die freien Termine sind:

27./28.11.2021	Solisten-Turnier
11./12.12.2021	Solisten-Turnier oder Ranglistenturnier
18./19.12.2021	Solisten-Turnier oder Ranglistenturnier

Wenn ihr Interesse oder die Möglichkeit habt ein Turnier auszurichten, könnt ihr euch gerne direkt bei mir (**lucia.schirling@dvg-tanzsport.de**) melden.

Am 22. August treffen wir uns mit den Ausrichtern der diesjährigen Saison in Frankfurt im Haus des Sports. Der Termin ist zwar in den Ferien, aber leider nicht anders zu einzuplanen.

Diese Versammlung außerhalb der Reihe ist kein Ersatz für die TATO-Versammlung am Verbandstag. Sie dient

zur Planung und Vorbesprechung der kommenden Saison. Denn wir können nicht unbedingt davon ausgehen, dass wir eine „normale“ Saison von Anfang bis Ende erleben werden. Besonderheiten bzgl. Zuschauer, Hygienekonzept, Rentabilität etc., werden an diesem Tag gemeinsam besprochen und vereinbart.

Unser Ziel ist auf jeden Fall die Durchführung der Saison mit dem Abschluss der Deutschen Meisterschaften.

Wir wissen alle, dass die Planung durch Unwägbarkeiten schwierig ist und evtl. auch kurzfristig verändert werden muss. Keiner weiß, wie sich die Pandemie entwickelt...

[Lucia Schirling]
[Vorsitzende TAS]



Interview
mit Lucia
Schirling

Lucia Schirling ist seit den Anfangstagen des DVG mit dem Verband verbunden. Beginnend als Trainer, ist sie seit Gründung der Landesverbände bis heute Sportwartin des Landesverbands Bayern, bekleidete über viele Jahre das Amt der stellv. DVG-Sportwartin und ist seit 2020 Vorsitzende des DVG-Turnierausschusses

Lucia hast du den Eindruck, dass sich die Bereitschaft und Begeisterung der Vereine und der Aktiven am Sport durch die Zwangspause verändert hat?

Durch die Zwangspause hat sich sicher vieles verändert. Manche Vereine haben finanzielle Probleme. Den Aktiven fehlt das regelmäßige Training in der Gruppe. Den Trainern fehlen neue Ideen, um die Aktiven beim Online-Training zu motivieren. Die Zeit für Choreografien der neuen Tänze ist knapp, usw., usw. Aber

ich glaube, die Begeisterung für unseren schönen Sport ist geblieben. Schon die Bereitschaft der Vereine, trotz der ungewissen, schwierigen Zeit, Turniere auszurichten, ist ein Signal dafür. Die Aktiven freuen sich, wieder auf der Bühne zu stehen.

Wie siehst du persönlich die nächste Saison? Gibt es Besonderes zu beachten?

Eigentlich sieht man noch wenig Greifbares. Keiner weiß, wie sich die Pandemie entwickelt. Aber wenn wir bereit sind, auch schwierige Hürden in Angriff zu nehmen, kann ich mir eine Turniersaison sehr gut vorstellen. Sie wird sicher anders sein als alle Saisons, die ich von Beginn an beim DVG kennen lernen durfte. Wir werden wahrscheinlich Entscheidungen kurzfristig treffen müssen. Aber wenn wir alle zusammenstehen, wird es uns gelingen.

Was wünschst du dir, damit die Saison 2021/2022 erfolgreich wird?

Ich wünsche mir von allen Vereinen, Aktiven und Funktionären, dass notwendige Entscheidungen ohne viel Diskussion angenommen werden. Der Verband macht es sich bestimmt nicht leicht, kurzfristige, vielleicht auch unbequeme Änderungen zu beschließen. Ich wünsche mir, dass nicht jeder nur an sich denkt, sondern auch mal über den Tellerrand schaut. Egal, welche Regeln es gibt: Für den einen erscheint es vorteilhaft, ein anderer fühlt sich benachteiligt. Aber unsere gemeinsamen Ziele sind: Die Landesmeisterschaften und die Deutsche Meisterschaft im Jahr 2022.

Ich denke immer an den Satz: Der Weg ist das Ziel! Auch wenn der Weg kein leichter wird, gemeinsam schaffen wir es.



Small Groups – Pilotprojekt im DVG

Für die nächste Saison 2021/2022 pilotieren wir eine neue Disziplin. Wie kam es dazu und was bedeutet dies für die Mitglieder? Ein Gespräch mit den Vorsitzenden der Tanzausschüsse, Rebecca Gerstberger und Patrick Giebenhain, sowie dem Sportwart des DVG und der EFDO, Stephan Karaiskos.

Schon in den ersten Wochen des Jahres entstand in den beiden Tanzausschüssen der Vorschlag, Small Groups im DVG aufzubauen. Was war der Auslöser hierfür? Und was sind Small Groups?

Patrick: Wegen der Pandemie haben viele Vereine aus den unterschiedlichsten Gründen Aktive verloren. Einige Gruppen wurden so von heute auf morgen nicht mehr wettbewerbsfähig oder starten in Disziplinen mit dem Gefühl, sie seien gegen große Gruppen chancenlos. Auch hat der DVG Traditionsvereine, die wegen ihrer geringen Zahl an Aktiven nicht mehr am Turnier starten könnten. Daher wollten die Tanzausschüsse die Möglichkeit schaffen, diesen Gruppen eine neue Plattform im DVG zu bieten, wo sie gegen gleichgroße Gruppen antreten können.

Rebecca: Nachdem die Verbandsgrmien - die Sportwartevollversammlung

und der Hauptausschuss - diesen Ansatz zur Pilotierung bewilligten, kamen schon einige Vereine auf die Ausschüsse zu und befürworteten diese Idee. Sie boten direkt ihre Unterstützung bei Umsetzung und Realisierung an. Einfach klasse, gemeinsam auf die Machbarkeit abzielen und neue Möglichkeiten zu finden! Danke allen dafür.

Worin unterscheidet sich die Disziplin Small Groups von den bestehenden Tanzdisziplinen? Was ist zu beachten?

Rebecca: Eigentlich unterscheidet sich die Disziplin Small Group Gardetanz nur durch die Teilnehmerzahl von 4 – 7 Personen und natürlich die Besonderheit, dass Marsch gegen Polka (jeweils stilrein) oder sogar Gardetanz mit Hebefiguren an den Start gehen werden. Eine Vermischung ist nicht erlaubt.

Die Wertung erfolgt analog zu den bisherigen Gardetanzdisziplinen. Die Pflichtelemente werden wie in den Gruppendisziplinen ertanzt und unterscheiden sich auch nicht. Wir werden hier neue Wettkämpfe auch mit neuen Teilnehmern sehen, die sicher spannend werden. Wir hof-

fen auf rege Beteiligung und Nutzung dieser neuen Disziplin.

Patrick: Bei der Small Group Schautanz sind die größten Unterschiede die geforderte Anzahl der Aktiven (4 - 9 Personen) und dass man alle Schautanz-Stilrichtungen, Tanzarten und Disziplinen miteinander kombinieren kann. Von einem Modern-Charakter bis hin zu einem reinen Walzer ist grundsätzlich alles möglich. Durch die Bewertungskriterien analog der Disziplin Freestyle ist allerdings darauf zu achten, dass die sportliche Leistung immer noch im Vordergrund steht. Die maximale Tanzzeit beträgt 4 Minuten und es dürfen Requisiten, jedoch keine Kulissen verwendet werden. Durch das Zusammenspiel aller Möglichkeiten der Disziplin Small Group werden wir interessante, kreative, neuartige und wunderschöne Gruppentänze auf DVG-Turnieren sehen.



Small Groups im DVG

DVG
nachgefragt

Juli
2021
Seite 21



Small
Groups
im DVG

Aus welchem Grund kann ein Verein in einer Stilrichtung entweder als Small Group antreten oder in den etablierten Gruppendisziplinen starten?

Rebecca: Jeder Verein kann sich in der jeweiligen Altersklasse entscheiden, ob er in einer etablierten Gruppendisziplin Marsch bzw. Polka ab 6 Personen oder im Gardetanz mit Hebefiguren ab 8 Personen startet, oder in der Small Group (4-7 Personen). Wir wollten keine zusätzliche Disziplin schaffen, in welcher eine ausgewählte Gruppe eines Vereins an den Start geht und dann noch parallel in den gängigen Disziplinen.

Ziel ist es, Vereine und Gruppen aufzufangen, die nach den bestehenden Regeln und Vorkommnissen nach dieser Pandemie keine Möglichkeit hätten, an den Start zu gehen. Für kleine Vereine gibt es die Sicherheit, auch mit weniger Aktiven startberechtigt zu sein. Allerdings gilt auch hier: ein Start als Small Group Gardetanz bedingt den Ausschluss von Starts in den anderen Gruppendisziplinen des Gardetanz in der jeweiligen Altersklasse.

Patrick: Jeder Verein kann sich in der jeweiligen Altersklasse entscheiden, ob er in einer etablierten Gruppendisziplin (Charakter, Modern, Freestyle ab 6 Personen/Schautanz Hebefiguren ab 10 Personen) startet oder

in der Small Group (4-9 Personen). Sobald ein Verein in der Small Group Schautanz startet, ist allerdings kein Start in den etablierten Schautanz-Gruppendisziplinen in der jeweiligen Altersklasse möglich. Die Entscheidung obliegt jedem Verein.

Die Wertungen gehen in eine Rangliste ein. Bedeutet dies, es wird auch Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene geben?



Stephan: Aktuell können wir nur sagen, dass wir prüfen für die Small Groups eine Meisterschaft durchzuführen. Noch kennen wir aber die Resonanz für diese Disziplin nicht. Im Übrigen wissen wir auch noch nicht wirklich, wie es bei den Vereinen nun, nach Corona, mit den Tänzen und Starts aussieht. Natürlich hoffen wir, dass die Auswirkungen der Krise nicht zu groß sind.

Wie sieht es bei unseren ausländischen Wettbewerbern in der EFDO aus? Gibt es dort einen identischen Ansatz?

Stephan: Auch in der EFDO haben wir hierüber schon gesprochen. Es sieht aktuell gut aus, dass die EFDO den Weg mit den Small Groups mitgeht. Abschließend können wir das Ende Juli sagen.

Vielen Dank für eure Zeit und eure Ausführungen. In der Saison werden wir erleben, wie die Disziplin Small Groups angenommen und erfolgreich wird. Wir alle werden die Entwicklung verfolgen und euch kontinuierlich informieren.

WARTER
S
A
O
R
S
G



EFDO - Saison 2021/2022

Eineinhalb Jahre pausieren, zwei Jahre ohne nationale und europäische Meisterschaften. Auch die EFDO, unser europäischer Dachverband hat der notwendige Lockdown getroffen. Umso mehr freut sich der Verband über die Vorbereitungen für die neue internationale Saison.

Nach dem heutigen Stand werden wieder IT-Turniere durchgeführt und vom 29. April bis zum 1. Mai 2022 finden die Europameisterschaften in den Niederlanden - www.eurodance2022.nl - statt.

Die Termine der IT-Turniere:

IT1: Niederlande
22.01.2022
Heesch, Dance Team Nistelrode

IT2: Österreich
Bestätigung von Ausrichter und Termin erfolgt nach der Ferienzeit

IT3: Deutschland
05.03.2022
Karlsfeld, 1. Karlsfelder JTSC e.V.

IT4: Belgien
12.03.2022
Kelmis, TSC Dance Feet Kelmis

Für den Neustart im Herbst 2021 sind im Interesse aller der Anmeldezeitraum und die Voraussetzungen zur Teilnahme auf Beschluss des EFDO-Präsidiums angepasst worden.

Die Anmeldungen zu den IT-Turnieren sind im Zeitraum vom **15.11.2021 bis 20.11.2021** möglich.

Teilnahmevoraussetzung ist die Einstufung zur 1. Bundesliga. Im Gegensatz zu der letzten Turniersaison erfolgt der Nachweis durch einen Tanz mit einem Ergebnis von 260 oder mehr Punkten. Falls vor dem jeweiligen IT-Turnier noch kein Antritt des Tanzes mit Wertung erfolgt ist, wird die Selbsteinschätzung des Vereins herangezogen.

Die lange Unterbrechung des Sportbetriebs zeigt bei unseren internationalen Schwesterverbänden sehr identische Auswirkungen. Die Wechsel in allen Altersklassen und die nicht zureichenden Trainingsmöglichkeiten führen verschiedentlich bei Formationen zu einer Teilnehmerzahl im Bereich der Mindestgröße für die Disziplin. Eine Wettbewerbsplanung ohne die Möglichkeit eines Wechsels ist für die Vereine mit einer zu hohen Unsicherheit behaftet. Das Präsidium der EFDO hat aufgrund dessen in seiner Sitzung am 24. Juli 2021 beschlossen, der Anregung des DVG zu folgen und Small Groups in Garde- und Schautanz in der kommenden Saison ebenfalls versuchsweise einzuführen. Der Regeln sind bis auf die maximale Gruppengröße im Schautanz Small Group identisch zu den vorliegenden des DVG. In beiden Stilrichtungen gilt bei internationalen Turnieren einheitlich vier Aktive als minimale und sieben Aktive als maximale Gruppengröße.

Die Entscheidungen der EFDO ermöglichen uns eine durchgängige nationale und internationale Turnierplanung. Freuen wir uns auf das Wiedersehen mit unseren ausländischen Partnern und die kommenden spannenden Turniere! Die DVG-Regelungen zu SG findet ihr im Servicebereichs des DVG-Portals zum Abrufen.

*[Ringo Kairies]
[DVG Vize-Präsident Sport]*

*[Stephan Karaïskos]
[DVG Sportwart]*



Juli
2021

Seite 24

Bayern

Aus den Landesverbänden

Schautanz
mal anders
erleben

TSC Ottobrunn – So haben wir die Pandemie erlebt

Auch unser Vereinsalltag beim TSC Ottobrunn war von der Corona Pandemie und im Besonderen in den Lockdowns durch die damit verbundenen Restriktionen stark beeinträchtigt.

Wir haben jedoch alle versucht, das Beste aus der Situation zu machen und waren stets im Dialog und in Kontakt. Nicht nur innerhalb des Präsidiums, sondern auch mit unseren Trainerinnen und Tänzerinnen, den Eltern, aber auch mit anderen Vereinen. Denn diese hatten mit der gleichen Problematik zu kämpfen wie wir.

Ein reger Austausch und auch gemeinsame Zoom Trainings mit anderen fanden unter anderem statt mit den Vereinen aus Taufkirchen, Hausen, Raunheim, Karlsfeld, Darmstadt, Volxheim und Kelmes (Belgien).

Die Zoom Trainings wurden durch zahlreiche neue abwechslungsreiche Themen wie Ballett, Yoga, Kickboxen, Technik Trainings wie unter anderem Drehungen mit externen Trainern wie beispielsweise Adriana Adler aufgepeppt. Das kam bei unseren Mädels sehr gut an. Weitere Aktionen waren Hula hoop Workouts und Team fit challenges mit Punktevergabe, die die Mädels selbst entwickelt haben. Unsere Trainerinnen gaben den Mädels auch die Möglichkeit selbst einzelne Trainingseinheiten ihres Gruppentrainings vorzubereiten und durchzuführen.

Darüber hinaus fanden während der ganzen Zeit zahlreiche Zoom Team-events statt. Online Weihnachtsfeiern mit Wichteln (über die einzelnen Wichtel wurden Gedichte geschrieben) und

vorgetragen, Online Escape Room, Online Pizza backen, Online Kahoot Quiz und vieles mehr... Auch wenn wir den Zusammenhalt in den Gruppen und die Motivation so sehr gut aufrecht ▶



Bayern

Aus den Landesverbänden

Schautanz
mal anders
erleben



erhalten konnten, sind wir nun doch sehr froh, dass unsere Tänzerinnen und Trainerinnen sich in den Trainings wieder sehen und gemeinsam Spaß haben können und an ihren Choros zu arbeiten.

Unser Dank gilt allen Trainerinnen, Tänzerinnen und Eltern sowie allen Unterstützern und Partnern unseres Vereins, die mit

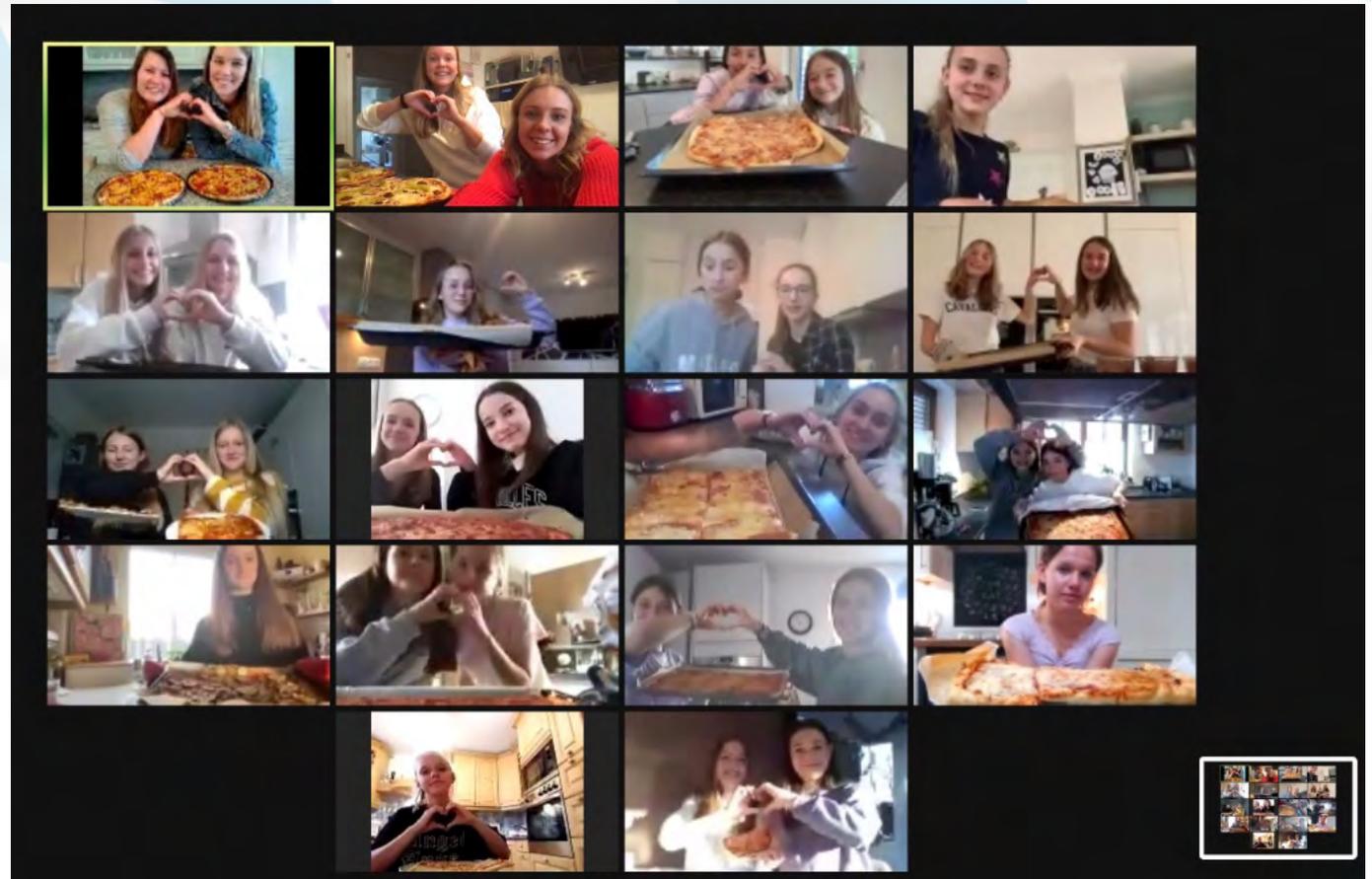


uns durchgehalten haben in dieser für alle schwierigen und herausfordernden Zeit. Uns hat es gezeigt, das uns die Leidenschaft zu unserem Sport noch enger verbindet und zusammen schweiß.

Wir freuen uns nun auf die nächste Turniersaison und wünschen allen Aktiven aus

unserem Verein, aber auch allen anderen Vereinen alles Gute! We'll all come back stronger!!

[Tanja Klett]
[Pressewart]



Baden- Württemberg

Aus den Landesverbänden

Impressionen
aus Baden-
Württemberg



Training trotz Corona Beschränkungen im Landesverband Baden Württemberg

Das Corona-Virus legte wiederholt das Training in den Vereinen des Landesverbandes Baden Württemberg lahm. Spätestens mit Beginn des zweiten Lockdowns im November letzten Jahres und der erneuten Schließung aller Trainingsstätten war klar, dass sich ständig wiederholende Übungseinheiten vor dem Bildschirm nicht mehr ausreichen würden, um die Aktiven weiterhin für das Training im Wohnzimmer zu motivieren. Also haben die Trainer*innen der Vereine keinerlei Mühen und Aufwand gescheut, um das Online-Training so abwechslungsreich und kreativ wie möglich zu gestalten.

Oftmals lud man sich befreundete Formationen anderer Vereine aus dem ganzen Bundesgebiet ein und absolvierte

die Trainingseinheiten gemeinsam. Dabei betreten die Aktiven auch mal ungewohntes Terrain. So trainierte zum Beispiel eine Moderngruppe auch mal mit einer Gardetanzgruppe und erfuhren daher manch ungewohnte Übung und Bewegung. Auch wurde das Interesse bei einigen geweckt wieder mal etwas im Marsch zu tun.

Es entstanden dann auch Trainingseinheiten mit Vereinen und Dozenten, die aus anderen Verbänden kommen. Beispielsweise konnte die Hauptklasse des TSC Dance Inspiration Großbottwar-Oberstenfeld mehrmals zusammen mit der 1. Fasnetszunft Ludwigsburg-Neckarweihingen Mistelhexen trainieren, gegenseitig Einblicke in das Training der anderen erhalten und auch einiges über

den anderen Verband lernen. Für die Zukunft sind eventuell auch gemeinsame Präsenztrainings denkbar.

Beim TSV Gymta Session Altlußheim trafen sich die Aktiven der Jugend- und Hauptklasse zu ganz besonderen Online-Einheiten. ▶



Baden- Württemberg

Aus den Landesverbänden

Impressionen
aus Baden-
Württemberg



Es standen Work-Shops mit Top-Stars aus der Tanz- und Sportszene auf dem Programm. So konnten unter anderem Jana Berezko-Marggrander (Olympiateilnehmerin in der Rhythmischen Sportgymnastik) sowie die mehrfachen Weltmeister im Showdance Lana Smolnikar (Slowenien), Arina Yakimenko (Russland), Elena Pejic (Serbien) und Herman Keim (Norwegen) hierfür zur Verfügung. Sie alle gaben Ihre Erfahrungen und ihr Knowhow an die Aktiven weiter.

Das „World Wide Web“ machte es trotz Corona-Virus möglich, auf internationaler Ebene gemeinsam zu trainieren.

Viele neue und zufällige Verbindungen wurden geknüpft, die sich ohne die Pandemie vermutlich nicht so zusammengefunden hätten. Im Hinblick auf zukünftige Wettkämpfe konnte

man einen kleinen Wandel in Sachen „Sportgeist“ verzeichnen. Die Verschiebung des Fokus vom einzelnen Verein auf Alle als Ganzes. Natürlich verbunden mit der Leidenschaft und der Hoffnung bald wieder auf der Bühne tanzen zu dürfen.

Auch wenn das Training vor dem Bildschirm das

Präsenztraining nicht ansatzweise ersetzen kann, taten sich doch ungeahnte Möglichkeiten auf, die im „normalen“ Trainingsalltag kaum umsetzbar gewesen wären.



[i.A. Peter Vosseler]
[Schriftführer Landesverband
Baden Württemberg]



SAVE
THE
DATE

Oktober 2021

Oktober'21

09.10.2021
Sportwarte-
vollversammlung

17.10.2021
Hauptausschuss-
sitzung

September 2021

September'21

12.09.21
9:00 Uhr // Turnierleiter-
Schulung

19.09.21
9:30 Uhr // Turnierausrichter
Versammlung

19.09.2021
13:00 Uhr // DVG
Verbandstag

November 2021

November'21

06. - 07.11.21
Wertungsrichter
Pflichtschulung



Vielen Dank für Ihr Interesse.

Der DVG wünscht Ihnen eine gute Zeit und hofft, Sie bei der nächsten digitalen Ausgabe wieder begrüßen zu dürfen.

[Ihr Redaktionsteam]